

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 11

Rubrik: Kreisschreiben Nr. 312 an die Sektionen des Schweizer. Gewerbeverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

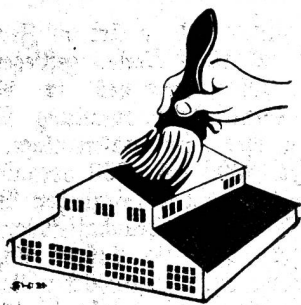
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dachpappen

Asphaltprodukte

Isolier-Baumaterialien

Meynadier & Cie., Zürich 8

1109/1

fallenden Hauseigentümer sich bereit erklären, für die Kosten der gleichzeitig mit der Erstellung des Kanals auszuführenden seitlichen Anschlüsse auf Straßenboden aufzukommen. Die Gemeinde sichert denselben immerhin einen Beitrag zu Lasten des Kontos Arbeitslosenfürsorge zu. (Bund und Kanton haben 12 % Subvention zugesichert.)

Da bei diesen Arbeiten vorwiegend ungelernete Leute beschäftigt werden können, werden sie eine Entlastung der Arbeitslosenunterstützungen im Gefolge haben.

Wasserversorgung Passugg-Graschgen. Eine zahlreich besuchte Interessentenversammlung beschloß laut „Freier Rätler“ in bezug auf die Wasserversorgung und Feuerlöschanlagen erneut beim Großen Stadtrat von Chur und bei der Regierung vorstellig zu werden. Sie erwartet, daß ein diesbezügliches Projekt innert nützlicher Frist ausgearbeitet und zur Genehmigung vorgelegt werde, da die heutigen Zustände einfach unhaltbar sind.

Ein neues Geschäftshaus in Aarau. Die frühere Liegenschaft Heuberger an der Bahnhofstraße in Aarau soll in ein großes Geschäftshaus mit vier großen, modern ausgestatteten Verkaufslokalen, Bureau und Wohnungen umgebaut werden. Der Neubau soll auf das Schützenfest erstellt sein.

Kreisschreiben Nr. 312

an die

Sektionen des Schweizer. Gewerbeverbandes.

Werte Verbandsgegnossen!

Sie werden hiermit eingeladen zur

Ordentlichen Jahresversammlung
auf Samstag und Sonntag den 7./8. Juli 1923,
in Freiburg.
Tagesordnung.

I. Sitzung am Samstag den 7. Juli, 15 Uhr,
im Großratsaal.

1. Eröffnungswort des Präsidenten.
2. Jahresbericht pro 1922.
3. Jahresrechnung pro 1922. Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.
4. Wahl eines Mitgliedes der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission pro 1923 und 1924.
5. Bestimmung des Ortes der nächsten Jahresversammlung.
6. Revision der Verbandstatuten. Referent Verbandspräsident Dr. Tschumi.
7. Reglement betreffend Einrichtung einer Invaliden-, Witwen- und Waisenversorgung für die Beamten und Angestellten des Schweizer. Gewerbeverbandes. Revidierte Vorlage. Referent Dr. Tschumi.

II. Sitzung am Sonntag den 8. Juli, morgens 8 Uhr,
im Großratsaal.

8. Revision von Art. 20 des Verbandsbeschlusses betreffend freiwillige Meisterprüfungen. Referent Sekretär W. Krebs.
9. Revision von Art. 41 des eidgenössischen Fabrikgesetzes. Referent Nationalrat Schirmer.
10. Mittelstandsbund und Mittelstands-Kongress. Referenten Nationalrat Rurer und Dr. Cagianut (deutsch) und Dr. D. Leimgruber (französisch).
11. Berichterstattung über Zolltarifffragen. Referent Nationalrat Dr. Obinga.
12. Mitteilungen und Anregungen.

Die Vorlagen zu den Traktanden 2 und 3 (Jahresbericht und Jahresrechnung) werden den Sektionen nächster Tage in entsprechender Anzahl zugestellt. Die Entwürfe zur Statutenrevision (Traktandum 6) und zum Reglement (Traktandum 7) sind bereits zugestellt worden. Wir ersuchen die Sektionsvorsstände um beförderliche Übermittlung dieser Vorlagen, sowie des Einladungszirkulars und der Ausweisarten an ihre Delegierten.

Der Antrag des Zentralvorstandes zu Traktandum 8 (Revision des Art. 20 des Verbandsbeschlusses betreffend Meisterprüfungen) lautet wie folgt:

„Art. 20. Durch Beschluß der Direktion des Schweizer. Gewerbeverbandes kann auf Antrag eines dem Verbands angehörenden Berufsverbandes während einer bis Ende 1925 dauernden Übergangszeit ausnahmsweise einzelnen Gewerbern um das Meisterdiplom das Bestehen einer Meisterprüfung erlassen werden, wenn sie durch den betreffenden Berufsverband als Leiter oder als Experte einer Meisterprüfung erwählt worden sind.“

Die Zahl der jeder Sektion zukommenden Delegierten ist in § 7 der Statuten bestimmt. Wir erwarten angesichts der Wichtigkeit der Traktanden eine möglichst vollständige Vertretung aller Sektionen.

Allfällige Anträge der Sektionen müssen laut § 14 der Statuten mindestens vier Wochen vorher der Direktion eingereicht werden, sofern sie an der Jahresversammlung zur Behandlung kommen sollen. Spätere Anträge können nur noch als Anregungen entgegengenommen werden.

Unserem Sekretariate sind Name, Beruf und Wohnort der Delegierten bis zum 30. Juni mitzuteilen, damit die Vertretung der Sektionen zu Beginn der Verhandlungen festgestellt werden kann. Beim Eintritt in den Versammlungsaal hat jeder Delegierte seine Ausweisarte, mit Namen versehen, abzugeben.

Außer den Delegierten hat jedermann Zutritt; namentlich sind auch die übrigen Mitglieder der Sektionen nebst ihren Frauen freundlichst eingeladen, den Verhandlungen als Zuhörer auf den hierfür angewiesenen Plätzen beizuwohnen.

Dem Organisationskomitee in Freiburg sind die Delegierten (oder wenigstens die Zahl aller Versammlungsteilnehmer) bis spätestens den 30. Juni anzumelden.

Die rechtzeitige Anmeldung auf Quartiere durch die zugestellten Anmeldekarten erfolgt im eigenen Interesse der Delegierten. Man ist aber auch der veranstaltenden Sektion die Rücksicht auf Erleichterung ihrer Mühe und Arbeit schuldig.

Programm.

Samstag den 7. Juli:

- Von morgens 10 Uhr an: Empfang des Zentralvorstandes, der Gäste und Delegierten. Lösung der Quartier- und Teilnehmerkarten und der Abzeichen im Quartierbureau, Hôtel Etoile, rue de Romont.
 11 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes im Restaurant Gotthard.
 12 Uhr: Mittagessen in den Quartiergasthöfen (fakultativ).
 15 Uhr: Beginn der Jahresversammlung, 1. Sitzung im Großratssaale.
 19 Uhr: Nachtessen in den Quartiergasthöfen.
 20 1/2 Uhr: Freie Vereinigung mit Konzert im Hotel Terminus beim Bahnhof.

Sonntag den 8. Juli:

- 7 Uhr: Katholischer Gottesdienst in der Kirche St-Nicolas.
 8 Uhr: Fortsetzung der Jahresversammlung im Großratssaale.
 12 Uhr: Bankett im Restaurant des Merciers.
 15 Uhr: Besuch der Gewerbeausstellung.
 17 Uhr: Besuch der Hängebrücke und der Perolles-Brücke.

Neue Sektionen. Die in unserm Kreisschreiben Nr. 309 als angemeldet mitgeteilten Sektionen: „Schweiz. Frauengewerbeverband“ mit Sitz in Zürich, „Vereinigung schweizer. Berufspräparatoren“ mit Sitz in Thalwil, sind als aufgenommen zu betrachten. — Ferner erklären ihren Beitritt: „Verband schweizer. Radelosen-Fabrikanten“, „Verband schweizer. Spiegelglasmanufakturen“, „Handwerker- und Gewerbeverein Bisp“, „Schweizer. Weinhändlerverband“.

Wir geben diese Aufnahmegesuche gemäß Art. 3 unserer Statuten bekannt und heißen die neuen Mitglieder bestens willkommen.

Mit freundeidgenössischem Gruß!

Für die Direktion:

Der Präsident: Dr. Tschumi.

Die Sekretäre: W. Krebs, H. Galeazzi.

Verbandswesen.

Der zürcherisch-kantonale Gewerbeverband tritt Sonntag, 17. Juni, zur ordentlichen Delegiertenversamm-

lung in Wald zusammen. Nach der Erledigung der üblichen Geschäfte wird der Präsident Nationalrat Dr. Odinga über die Statutenrevision des Schweizer Gewerbeverbandes referieren.

Ausstellungswesen.

Kunstgewerbemuseum Zürich. Die Ausstellung bemalter Möbel, die noch bis 17. Juni zu sehen ist, wurde dieser Tage um ein neuartiges Stubenzimmer bereichert, das, nach Entwürfen der Fachschule für Innenausbau unserer Gewerbeschule von der städtischen Lehrwerkstätte für Schreiner ausgeführt, ebenfalls farbig gestrichen und ornamental bemalt ist.

II. Vimmattaler Gewerbeausstellung in Altstetten. Als Plakat für die Ausstellung (21. Juli bis 6. August 1923) ist ein Entwurf gewählt worden, der in einer gefälligen Verkleinerung als Verschlussmarke vorliegt. Der Zeichner gab seiner Arbeit das Kennwort „Schiffbar-machung der Vimmat“, die ja in absehbarer Zeit Tatsache werden soll. Bekanntlich soll dannzumal der Hafen für Großzürich in der Gegend von Altstetten angelegt werden, das zur Stadt gehören wird und schon heute den Zeitpunkt der Wiedervereinigung herbeisehnt. Anno 1432 kam Altstetten an Zürich und teilte mit der Stadt die Leiden des alten Zürichkrieges und die Segnungen des Regiments der freien Reichsstadt, bis nach der Revolutionszeit die Trennung von ihr als Befreiung von schwerem Joch begrüßt wurde. Wohl wird die Stadt mit der Wiederaufnahme des finanziell schwer belasteten Gemeinwesens keine leichte Bürde übernehmen. Die Ausstellung wird aber den Beweis bringen, daß im Vimmattal ein gewerblich rühriges Völklein wohnt, das nicht bloß Sorge, sondern auch Impuls bringt.

Verschiedenes.

† Baumeister Jost Beyer-Habermacher in Triengen (Luzern) starb am 2. Juni im Alter von 66 Jahren.

† Baumeister Hans Weber-Abant in Reistal starb am 3. Juni im Alter von 72 Jahren.

† Baumeister Peter Wyß-Häslar in Thun starb am 3. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 46 Jahren. Als Sekretär des Handwerker- und Gewerbeverbandes hat er bis zuletzt dessen Arbeiten besorgt.

Anerkannt einfach, aber praktisch,

zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind

**Graber's patentierte Spezialmaschinen
und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren**

Kenner kaufen ausschliesslich diese la. Schweizerfabrikate.

Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.

Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim